|  |  |
| --- | --- |
|  | 01.05.2025  Briefaktion 09/25 **–**  **VIETNAM:**  *Y Krec Bya und Y Quynh Bdap*  willkürliche Haft, drohende Folter |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 🌍 | Vietnam: 88,7 Mio. Einwohner auf 331.114 km2 Fläche, BSP/Einw. 1.400 $ (2012), Bevölkerung: 87% Vietnamesen, Hmong, Thai, Khmer, Chinesen; Religion: über 50% Buddhisten, 8-10% Christen (v.a. Katholiken und protestantische „Hauskirchen“), 2-4% Anhänger des Hoa Hao, 2% Anhänger des Caodaismus, Minderheit von Muslimen. *Vietnam hat den* Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und das Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe ratifiziert. |
|  |  |
| 🛈 | In Vietnam werden ethnische Minderheiten, die oft als „Montagnards“ bezeichnet werden und im Hochland leben, brutal verfolgt. Der kolonial geprägte Begriff „Montagnards“ ist umstritten. Obwohl verschiedene Ethnien gesammelt damit gemeint werden, verwenden auch Minderheiten selbst die Bezeichnung.  Opfer der Repressalien werden insbesondere Angehörige der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes, die von den Behörden nicht als Glaubensgemeinschaft anerkannt wird.  ACAT hat sich bereits 2024 für die im Folgenden genannten Gefangenen eingesetzt.  Der Menschenrechtsaktivist **Y Krec Bya** ist Mitglied der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes. Er war erstmals von 2005 bis 2011 inhaftiert, weil er sich für die Achtung der Religionsfreiheit seiner Gemeinschaft eingesetzt hatte. Der Vater zweier Kinder wurde an Ostern 2023 erneut festgenommen.  Y Krec Bya wurde am 28. März 2024 nach Artikel 116 des vietnamesischen Strafgesetzbuchs wegen „Sabotage der nationalen Einheit“ zu 13 Jahren Haft und 5 Jahren Bewährung verurteilt. Im Gefängnis erhält er keine angemessene Ernährung. Geld von Angehörigen für eine bessere Versorgung wurde ihm nicht ausgehändigt.  Auch im Ausland verfolgt das vietnamesische Regime Andersdenkende (transnationale Repression).  Der seit 2018 in Thailand lebende Vietnamese **Y Quynh Bdap**, ein vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR anerkannter Flüchtling, wurde am 11. Juni 2024 von den thailändischen Behörden in der Hauptstadt Bangkok festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht. Dies könnte direkt von Vietnam veranlasst worden sein.  Die thailändischen Behörden haben eine Überschreitung der Aufenthaltsdauer als Grund für seine Inhaftierung angegeben. Diese Überschreitung ging allerdings auf Versuche vietnamesischer Behörden zurück, Bdaps Aufenthaltsort in Thailand ausfindig zu machen. Er musste daher untertauchen.  Y Quynh Bdap, Mitbegründer der Organisation „Montagnards Stand for Justice“ (MSFJ), setzt sich vehement für die religiösen Freiheiten und die Rechte der indigenen Minderheiten in Vietnam ein.  Im Januar 2024 war Bdap von den vietnamesischen Behörden in Abwesenheit unter dem Vorwurf des Terrorismus gemäß Artikel 299 des vietnamesischen Strafgesetzbuchs zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Die Anklage bezog sich auf seine angebliche Beteiligung an Anschlägen auf Regierungsbüros in der Provinz Dak Lak im Juni 2023, bei denen neun Menschen getötet wurden. In einer Videoerklärung beteuerte Bdap seine Unschuld und bestritt jede Beteiligu^ng an den Anschlägen.  Die Regierung Vietnams hat die Auslieferung des Gefangenen aus Thailand beantragt. Im Falle einer Rückführung drohen Bdap willkürliche Haft und Folter.  Im Herbst 2024 urteilte ein Gericht in Bangkok nach einem zweifelhaften Verfahren, dass Bdap nach Vietnam überstellt werden kann. Er hat dagegen Berufung eingelegt. Möglicherweise konnte die internationale Aufmerksamkeit seine Auslieferung bisher verhindern. Lokale Behörden in Vietnam haben seine Familienangehörigen massiv unter Druck gesetzt, auf Y Quynh Bdap einzuwirken, sich zu ergeben. |
|  |  |
| **🖃** | Bitte schreiben Sie an den Ministerpräsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (**Porto nach Vietnam, Luftpost, 1,25 EUR**; nach Berlin 0,95 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 31.05.2025.*  [Fax-Nr. der Botschaft: 030/53630200, S.E. Herrn Vu Quang Minh; E-Mail: info@vietnambotschaft.de ] |